

Drucksache Nr.: 153/2020

Federführend: Dezernat III

Anlagen:

Az.: 330; bal

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	02.06.2020	Ö	zur Beschlussfassung

Auftragserteilung – Fa. Provisys zur ergänzenden Kampfmitteluntersuchung (BP Jahnplatz)

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, für die Untersuchung von Kampfmittelverdachtsflächen auf dem Gelände des Bebauungsplans Jahnplatz die Fa.

Provisys GmbH
Fliederweg 5
76706 Dettenheim

zum Preis von 79.486,05€ zu beauftragen.

Begründung:

Gemäß städtebaulichem Vertrag mit der Fa. Gerst hat sich die Stadt Neustadt verpflichtet, die Kosten für die Kampfmitteluntersuchungen zu übernehmen. Eine Sondierung durch die Fa. Provisys GmbH war bereits Ende 2019 in Auftrag gegeben worden zum Preis von brutto 20.045,55€.

Die Sondierung ergab eine Vielzahl von Anomalien (ca. 1500), wobei rund 640 davon einzeln über das Innere des Bebauungsplangebiets verteilt sind und von der Kampfmittelfirma als kritischer beurteilt werden als die flächenhaften Anomalien in den Randbereichen, die üblicherweise eher auf unkritische Auffüllungen ohne Kampfmittel hinweisen. Für diese flächenhaften Anomaliebereiche wird daher eine sachkundige Baubegleitung über 10-15 Tagen (aktuelle Schätzung der Fa. Gerst) tatsächlich ausreichen.

Die Kampfmittelfirma rät allerdings dringend dazu, die 640 Einzelanomalien fachgerecht untersuchen zu lassen durch Bodenschurfe mit einem sprenggeschützten Mobilbagger, was 30 Einsatztage erfordern würde.

Dieser Auftrag soll zum Preis von 79.486,05€ erteilt werden, zumal die Freimessung für die Baufirma vor Ort terminlich dringend beginnen muss, um im angestrebten Bauzeitenplan zu bleiben.

Die Preisansätze der Fa. Provisys liegen unter denen von Mitanbietern, so dass das Angebot als wirtschaftlich zu bezeichnen ist. Zudem macht es auch praktisch Sinn dieselbe Firma, die die Sondierung durchgeführt hat und damit mittlerweile auch über die entsprechende Ortskenntnis verfügt mit den ergänzenden Kampfmitteluntersuchungen zu beauftragen.

Neustadt an der Weinstraße, 28.05.2020

Oberbürgermeister